



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III /	2025/050	11.03.2025

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Umwelt- und Planungsausschuss	25.03.2025	Entscheidung	öffentlich

Pflanzarbeiten im Hanfgarten

Beschlussvorschlag:

Die Bepflanzung der Baumscheiben im Hanfgarten, bestehend aus hochstämmigen Wildbirnen *Pyrus calleryana* „Chanticleer“ in Kombination mit einer insektenfreundlichen Staudenunterpflanzung wird beschlossen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für die Pflanzarbeiten sind Mittel in ausreichender Höhe im Produkt 12.01.01 vorhanden.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja ☐ nein ☒

Sachdarstellung:

Die Straßenbauarbeiten im Hanfgarten konnten zum Ende des Jahres 2024 termingerecht fertiggestellt werden. Die Bepflanzungsarbeiten waren nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen, da diese Arbeiten aus eigenen Kapazitäten geleistet

werden sollte. Die Verwaltung schlägt vor, in den insgesamt fünf Baumscheiben jeweils ein hochstämmiges Gehölz in Kombination mit einer insektenfreundlichen Staudenunterpflanzung zu pflanzen. Im Kreuzungsbereich JAS wird auf die Pflanzung von Hochstämmen aus Gründen der Verkehrssicherheit verzichtet. Hier erfolgt eine Bepflanzung mit geeigneten Stauden. Die Pflanzarbeiten sollen zeitnah im beginnenden Frühjahr erfolgen. Es handelt sich um Ballen- bzw. Containerware.

Dieser Vorschlag wurde unter Beteiligung der direkten Anlieger im Hanfgarten gemeinschaftlich erarbeitet. Dabei wurde von den Anliegern ausdrücklich eine Staudenunterpflanzung gewünscht, die folgende Aspekte erfüllt:

- etwa kniehohe Stauden, damit die Verkehrssicherheit von Kindern nicht beeinträchtigt wird
- Staudenartenzusammensetzung, die sich optisch an die Staudenpflanzung des Hochbeetes vor der JAS anlehnt
- Ökologisch hochwertige und standortangepasste Artenzusammensetzung sowie an ökologischen Gesichtspunkten ausgerichtete Pflege. In diesem Zusammenhang wurde auch besprochen, dass der jährliche Pflegerückschnitt abgestorbener, oberirdischer Pflanzenteile erst im zeitigen Frühjahr kurz vor dem erneuten Austrieb stattfinden wird.

Die gemeinschaftliche Wahl der Baumart fiel auf die Wildbirne *Pyrus calleryana* „Chanticleer“. Diese insektenfreundliche Wildbirnenart verfügt als Pfahlwurzler über eine hohe Trockenheits- und Hitzetoleranz und hat sich bereits an anderen Standorten in Ostbevern bewährt, wie z.B. im Bevercarree.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Moritz Hillebrand
Fachbereichsleitung
